

## 125 A

[1644 Dezember]

A

NOTIZ [DES GESANDTEN DER IX KATH. ORTE, BEAT II. ZURLAUBEN,  
 ÜBER DEN VOM 4. BIS 13. DEZEMBER 1644 IN CHUR ABGEHALTE-  
 NEN BEITAG - BÜNDNERWIRREN! -]

Zurlaubiana AH 132/80, 178

---

"Zum anderen<sup>1</sup> dass es by Jren alten observantz undt Ordnungen nach-  
 malen verpliben sölle dass Je allwegen der mehrtheil einer Religion,  
 und khirchen Pfrundt, und andere geistliche emolumenten Zuogehören  
 sölllen, und in conformitet derselbigen: die 3 angemassete Kirchen:  
 Zuo Zizers, Trimiss und Undervatz widerumb restituiert werden Söl-  
 len. Jedoch sy nit ussschlachen umb frid und Ruhw willen, wofehr  
 Jnen we obstaht auch begänet: sich üb[er] ...<sup>2</sup>".

1) s. EA V 2, 1335 Zeile 1 Pt. 2

2) Hier bricht der Text ab. Die auf Blatt 274<sup>v</sup> mit Rotstift geschriebenen  
 Notizen sind nicht mehr lesbar.

AH 132, 274

## 126

1623 [Dezember 25.], "wiehnachten"

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM LANDSCHREIBER [VON STADT UND AMT  
 ZUG, CHRISTIAN] SCHÖN, [FÜR DEN STADT- UND AMTSRAT KONRAD  
 III. ZURLAUBEN]

---

"Jtem Frouw Ammannin [Eva Zürcher, Gattin von alt Ammann Kon-  
 rad III.] Zur Louben hat miner Muotter [Verena Blüler, von Zug] All-  
 te Zinss dess 1622<sup>ten</sup> Jars verfallen, bezallt[:]<sup>1</sup>

Namblichen von Wolffganng Moosen [=Moos, von  
 Zug] wegen von 300 inzügigem houbttgutts ... [27 gl.]

Unnd von Blässj Moosen [=Moos] wegen von einer  
 Gülltt die er Blässj unnd Cunrad wäber [=We-  
 ber, beide von Zug] miteinander verzinssendt  
 und ... [73½] lb. geltz Jnnenhalltett ... [21 gl. 15 ss]

Die übrigen ... [25] gl. geltz so min Muter  
 hievor auch uff wolffganngen [Moos Oberen  
 Senn]hoff [am Blasenberg in Zug] ghann gehö-  
 rendt iez auch dem vetter [Jakob] Schellen  
 [=Schell, von Zug] zu ...

NB: die vetter Schellen hannd Jez uff dem hoff  
 An Gelltt

300 gl.

132/126-127

An Gülltten[:]

... [50] gl. geltz

... [3] gl. gelltz

... [1 gl. 5 ss] gelltz

thutt Summa Järlichen Zinsen ...

[76½ gl. 5 ss]

Macht houbtgutt alles Ze Gülltt gschlagen ...

[1532½] gl."

1) s. auch Zurlaubiana AH 132/78

---

AH 132, 275

## 127

[1635?]

A

RECHNUNG<sup>1</sup>, [AUSGESTELLT VON EINEM ZUGER HOLZFÄLLER UND FLÖSSER]  
FÜR [DEN] SECKELMEISTER [DER STADT ZUG, FRANZ?] BRANDEN-  
BERG

---

"Jtem ist mir der her seckellmeister brandenbärg  
schuldig um den schideren uf zmachen und zufüören  
von 61 klafteren ...

[30 gl. 20 ss]

Jtem han ich dem heren zeichen abgehauwen und ge-  
schneitend ich häüsch ...

[20 ss]

me han ich dem heren gearbeident an den eichen an-  
derhalben tag gefüört ich häüsch ...

[3 gl.]

Jtem ich han am [Zuger]see ein tag sälb fierten  
gesagt und gespalten ...

[2 gl.]

me ist mir der her schuldig von des güötis fal ...

[1 gl.]

me häüsch ich wie sy des güötis fal geschauwend  
hand verzert im käler ...

[1 gl.]

Jtem ich han dem heren gän 50 stützen me han ich  
gän dem heren stathalter [von Stadt und Amt Zug  
Konrad **Brandenberg**] 100 stäken mit Zünen ...

[3 gl.] "

"Me dem lant:fen[d]rich [von Stadt und Amt Zug,  
Hans **Speck**] 2 gl. fu[h]r lo[h]n die 5 gl. dem han  
ich Jngeschriben"<sup>2</sup>

"thuot die ganze suma zuosamen gerestierdt thuot

41 gl."

"her stathalter brandenbärg"

1) s. auch Zurlaubiana AH 132/86, welches Dokument von der gleichen Hand  
stammt

2) Diese letztere Passage scheint von einer anderen Hand geschrieben zu  
sein.

---

Wohl aus dem Besitz des Ammanns von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zur-  
lauben - AH 132, 276